

JAHRESLOSUNG 2025

"Prüft alles und behaltet das Gute"

(1. Thessalonicher 5,21 LUT)



**GEMEINDEGRUSS**

**Dezember 2024 bis Februar 2025**

Gottesdienste an  
den Festtagen

Seite 3

Lebendiger  
Adventskalender

Seite 4

Patrick Lange ist Triathlon-Weltmeister. Der neue König von Kona. Er gewinnt mit überragender Gesamtleistung und stellt einen neuen Streckenrekord auf Hawaii auf. Damit gelingt ihm nach 2017 und 2018 der dritte Triumph im Triathlon-Mekka. Patrick Lange stammt aus Bad Wildungen. Dort haben sie den Wettkampf mitverfolgt. Sie sind stolz auf „Ihren“ Patrick, begeistert „bis hinein in die Haarspitzen“, schreit ein alter Nachbar in das Mikrophon des Reporters.

Begeisterung ist ein wunderschönes Gefühl. Wer begeistert ist, ist von einem guten Geist beseelt, freut sich, ist vom großen Zeh bis zum Haaransatz erfüllt von innerem Jubel. Begeisterung ist beneidenswert. Manche, die älter werden, schauen abgeklärt und doch ein wenig sehnsüchtig auf die Jungen, die sich begeistern können.

In der Bibel wird von einer Frau erzählt, die begeistert ist, weil ihre Freundin schwanger ist. Sie ist so begeistert, dass die Begeisterung sogar spürbar ist für das Kind, mit dem sie selbst schwanger ist. Oder ist das Kind tatsächlich zuerst begeistert? Das Lukasevangelium erzählt:

„Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom

Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen und gepriesen ist die Frucht deines Leibes!“ (Lk 1,39-42).

Elisabeth ist begeistert, weil sie spürt: Da ist Gott selbst am Werk. Jedes Kind ist ein Gottesgeschenk. Aber hier geht etwas Besonderes vor sich. Gerade Maria, eine unbekannte Frau, ohne großen Namen, sie wird von Gott auserwählt. Sie soll eine große Rolle spielen in Gottes Geschichte mit den Menschen. Das Leben der Frauen ist eng miteinander verknüpft. Eine tiefe Frauenfreundschaft verbindet die beiden. Elisabeth kann sich mit Maria freuen, das ist etwas Großartiges. Wenn jemandem etwas gelingt und sich freuen kann, ist ja leider bei vielen das Gefühl: Neid. Hätte ich doch auch diesen Erfolg! Ich gönne ihm das nicht. Elisabeth ist anders. Warum gerade sie? Maria vertraut sich Elisabeth an. Lange ist sie gelaufen. Sie will sich anvertrauen. Mit jemandem sprechen über das, was der Engel gesagt hat. Über ihre Ängste – wie soll das werden mit der Geburt? Was ist mit Josef? Elisabeth ist die richtige Person. Drei Monate bleibt Maria bei ihr. Punkt. Elisabeth hört gut zu, gibt Ratschläge, bestärkt Maria. Und als diese zurückgeht, hören wir von ihrem Vertrauen, dass Gott am

Werk ist. Sie wird die Worte über ihr Kind im Herzen bewahren.

Im Warten auf Weihnachten, auf die Ankunft Gottes bleibt über die Jahrtausende hinweg das Bild von Elisabeth, die sich von ganzem Herzen mit Maria freuen kann auf die Geburt des Kindes. So können wir warten. Mit Begeisterung. Bis zum Weihnachtsfest.

Frohe Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!  
Ihr/Euer  
Gert Veldmann



**Gottesdienste zu den Festtagen**

- 01.12.2024 17 Uhr Gottesdienst zwischen Tee & Tatort (1. Advent)
- 24.12.2024 16 Uhr Gottesdienst zum Heiligen Abend (Prediger P. Veldmann)
- 24.12.2024 15:30 Uhr Krippenspiel für Familien mit kleineren Kindern in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen
- 25.12.2024 10:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag (Prediger PiE. Speckmann)
- 26.12.2024 10 Uhr Ökumene - Gustav-Adolf-Gemeinde, kein Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in unserer Gemeinde
- 31.12.2024 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend (Prediger P. Veldmann)
- 01.01.2025 17 Uhr Gottesdienst der evangelischen Gemeinden zum Neujahrstag in der Bethlehem-Gemeinde (Prediger P. Rebers)



JESAJA 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Lebendiger Adventskalender 2024

- 5. Dezember ab 18:30 Uhr Treffpunkt: Pavillon auf der Pfarrwiese der Bethlehemsgemeinde
- 9. Dezember ab 18 Uhr bei Familie Skowasch an der Maria-Mönch-Tegeder-Str. 20
- 12. Dezember ab 18:30 Uhr Treffpunkt: Pavillon auf der Pfarrwiese der Bethlehemsgemeinde
- 16. Dezember ab 18 Uhr bei Familie Pophanken am Klee Hof 7
- 19. Dezember ab 18:30 Uhr Treffpunkt: Pavillon auf der Pfarrwiese der Bethlehemsgemeinde

Termine für unsere Senioren

Frühstück für Leib und Seele: donnerstags von 9:00 - 10:30 Uhr

12. Dezember (Adventsfrühstück) , 9. Januar, 13. Februar

Seniorentreff: donnerstags von 15:00 - 16:30 Uhr

23. Januar, 27. Februar



Der Feier-Abend in unserer Gemeinde

In netter Runde wollen wir am Freitag den 21. Februar ab 18 Uhr einen geselligen Abend verbringen und gemeinsam feiern.

Wir freuen uns auf ein Mitbringbuffet, Getränke werden gestellt. Wir möchten zusammen klönen, spielen und in einem spannendem Quiz gemeinsam rätseln.

Lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns auf Sie und Euch



Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

„wunderbar geschaffen!“



Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder ist es Zeit, auf den Weltgebetstag 2025 hinzuweisen. Wie immer findet der Weltgebetstag am ersten Freitag im März statt, dieses Mal ist es Freitag der 7. März.

In diesem Jahr lädt die Gemeinde in Rühle ein. Unser ökumenisches Team, das seit vielen Jahren toll zusammenarbeitet, freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen der Cookinseln vorbereitet. Die Cookinseln liegen östlich von Neuseeland im Südpazifik. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein und Austausch mit Spezialitäten der Cookinseln.

Genauere Informationen zum Gottesdienst und einer Veranstaltung mit Informationen zum Land werden im Februar 2025 abgekündigt.

Also dann bis zum 7. März 2025 in Rühle.

Anita Beermann



## Herzliche Einladung zum Vortrag über Armenien

Gerne berichte ich der Gemeinde wieder über die Aktionen und die letzte Reise im Herbst 2024 der Armenienhilfe Neuenhaus. Es erwarten Sie / Euch wieder Informationen über das neue Patenkind unserer Gemeinde, über die ca. 100 Patenschaften allgemein, über die anderen sozialen Projekte des Khachmeruk-Centers in Gyumri, den Kindergarten in Voghi und

vielen mehr. Dies untermalt mit jeder Menge Bildern aus Armenien. Lassen Sie sich / Lasst Euch überraschen. Kommen Sie / kommt bitte am 2. Februar 2025 zum nachmittäglichen Gottesdienst um 17 Uhr und bringen Sie / bringt Zeit für den anschließenden Vortrag im Gemeindesaal mit.

Andreas Gries



Das Patenkind Inga Milena und ihr jüngerer Bruder



## KiKuK - eine gelungene Veranstaltung mit dem Ensemble „Schlagsaite“

Das Ensemble „Schlagsaite“ aus Meppen hat das Publikum am 23. August auf einen teils fröhlichen, teils nachdenklich stimmenden musikalischen Spaziergang bei strahlendem Sonnenschein entführt. Dieses tat es mit Liedern von Reinhard Mey, Peter Maffay, Udo Lindenberg und vielen anderen. Alle Lieder beschäftigten sich mit dem Auf und Ab unseres Lebens, mit Licht und Schatten - so, wie wir es teils selbst empfinden und erleben.

Texte von Christian Quaing beschäftigten ebenfalls mit Licht und Schatten im

Leben und erweiterten so den Kreis der Gedanken.

In der Pause hatten die mehr als 100 Gäste die Möglichkeit, sich bei schönstem Sommerwetter auszutauschen und kühle Getränke zu genießen.

Christiane Siebels



## Für die Jugend - Kollekte des Pfingstgottesdienstes 2024

Am 29. September trafen sich Vertreter der Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks, des Deutschen Roten Kreuzes und der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft mit Pastor Ralf Krüger (diesjähriger Sprecher der Ökumenischen Pfarrkonferenz) und Propst Günter Bültel (Vertreter der katholischen Kirchengemeinden) im Gemeindeforum der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde. Die vier Zivilschutzorganisationen hatten im Zusammenwirken mit vielen anderen Hilfskräften beim Winterhochwasser 2023/24 großartige Arbeit geleistet und die Meppener durch ihren engagierten Einsatz vor Schlimmerem bewahrt.

Den beiden Geistlichen fiel die dankba-



re Aufgabe zu, die Kollekte des Ökumenischen Pfingstgottesdienstes zu überreichen. Insgesamt waren im Frühjahr 2016,17 € gesammelt worden, so dass jede Gruppe einen Dankeschek über 515,30 € bekam. Das Geld soll den Jugendgruppen der Organisationen zugutekommen.

Die besondere Höhe der Kollekte macht deutlich, dass es den Gottesdienstbesuchern ein großes Anliegen gewesen war, ihren Dank auf diese Weise ausdrücken zu können. Davon berichteten auch die Vertreter der Hilfsorganisationen. Tatkräftige Unterstützung, Verpflegung in den Einsatztagen und Dankesworte hatten den Einsatzkräften immer wieder neue Motivation gegeben. Zum Schluss drückten alle die Hoffnung aus, dass aus den Erfahrungen beim Einsatz Schlüsse gezogen werden, beim Hochwasserschutz und auch bei anderen Gefährdungen Schwachstellen zu erkennen und zu beseitigen.

P. Ralf Krüger

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**  
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!  
**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für  
 die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

## Gemeindesingen für den Gottesdienst „Sing and Pray“

Am 2. November nachmittags traf sich eine Schar Singbegeisterter, um mit Maren Lieder für den Sonntagsgottesdienst „Sing and Pray“ einzuüben. Nach kurzem Aufwärmen der Stimmen ging es flott zur Sache. Der Kanon „Anbetung und Lobpreis“ wurde zügig erarbeitet und in drei Stimmen schwungvoll gesungen. Weiter ging es mit den Liedern „Herr, ich sehe deine Welt“ (Liederheft Lied 34) und „Auf Seele, Gott zu loben“ (Gesangbuch

690). Danach eine verdiente Kaffeepause. „Alles, was atmet“ als vierstimmiger Satz und „Da berühren sich Himmel und Erde“ (Liederheft Lied 4) rundeten den Strauß der (neu) zu erlernenden Lieder ab.

Allen hat dieser kurzweilige Gesangsnachmittag sehr viel Spaß gemacht. Ein kräftiger Applaus dankte der engagierten Chorleiterin Maren für Vorbereitung und Durchführung.

Werner Fleischhauer



## Der Gottesdienst „Sing and Pray“

Am Sonntag im Gottesdienst wurden die geübten Lieder dann viestimmig mit der Gemeinde gesungen. Der sehr stimmungsvolle Gottesdienst

zum Thema Schöpfung wurde vorbereitet und durchgeführt vom Hauskreis, heute vertreten durch Christine und Werner, Maren und Wolfgang, Carmen und Jürgen. Nach diesem besonderen Gottesdienst waren die Teilnehmer zu einem abendlichen Umtrunk im Büchercafé eingeladen.

Werner Fleischhauer



## Diakoniefahrt des Diakonieverbands des Synodalverbands

Die Mitglieder des Diakonieverbands des Synodalverbands unternahmen eine Informationsfahrt nach Nordhorn. Am Anfang stand die Besichtigung der Alten Kirche am Markt. Wir erfuhren einiges über die Geschichte der reformierten Kirche. Bei dieser Gelegenheit begegneten wir auch Pastor i. R. Werner Bergfried, der unseren älteren Gemeindegliedern sicherlich noch gut bekannt ist aus der Zeit, als er Pastor in Schapen war, bei uns des Öfteren predigte und unsere Vikarin Iris heiratete. Wir erfuhren von unserer Kirchenführerin, dass Pastor Bergfried an einem Buch über die Alte Kirche schreibt.

Nach einem Mittagessen im Café Nino begaben wir uns zum Compass Diakonie Caritas Haus. Dort erhielten wir von Dorothea Währisch-Purz Informationen zum Haus. Hier haben sich Caritas, Diakonisches Werk der lutherischen Kirche und Diakonisches Werk der reformierten Kirche zusammengetan

und haben ein gemeinsames, ökumenisches Haus gebaut, in dem gemeinsam beraten wird.

Es war nicht immer leicht, alle drei Geldgeber unter einen Hut zu bringen, da die Strukturen innerhalb der drei Kirchen unterschiedlich sind. Letztendlich ist es aber gelungen, einen guten Weg zu finden. Nicht jedes Werk bietet die gleichen Leistungen an. Früher mussten Klienten oft von einer Beratungsstelle zur nächsten weitergeschickt werden, da es dort z. B. nur die Schuldnerberatung gab. Menschen, die vorher auf dem Weg von der einen zur nächsten Beratungsstelle verloren gingen, können nun direkt an den Kollegen einige Türen weitergeleitet werden. Es wird Hand in Hand gearbeitet und man unterstützt sich gegenseitig. Räumlichkeiten können gemeinsam genutzt werden.

Das Konzept hat uns sehr beeindruckt. In Zukunft wird es sicher auch immer wichtiger werden, Kräfte und Mittel zu bündeln und ökumenisch zusammen zu arbeiten. Wie und auf welche Weise, muss jede Gemeinde vor Ort prüfen.

Anita Beermann



## Aus der Konfirmandenarbeit – das Kirchenjahr

Am 2. November trafen sich unsere Konfirmanden zu einem weiteren Unterrichtsblock. Nach einem leckeren Frühstück (Gaby Götz hatte den Tisch in liebevoller Weise gedeckt) begannen wir mit der thematischen Arbeit.



Mia, Jana, Gerit, Sina, Lotta, Monya, Soe-Isabelle, es fehlt: Linus

Wir beschäftigten uns fast drei Stunden lang mit dem Thema „Kirchenjahr“. Dass das normale Jahr am 1. Januar beginnt und am 31. Dezember endet, ist Allgemeingut. Einmal kreist die Erde um die Sonne – dann ist wieder ein Jahr vorbei. Die Sonne gibt gleichsam den Takt an. Das Kirchenjahr dauert auch 12 Monate, ist aber ganz anders strukturiert und hat vor allem einen ganz anderen Taktgeber: Jesus Christus. Sein Leben, Sterben und Auferstehen verleiht dem Kirchenjahr einen noch vielerorts prägenden Charakter sowie eine bleibende Struktur.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Markante kirchliche Feiertage, bzw. Vorbereitungszeiten sind: Adventszeit, Weihnachten, Passionszeit, Karfreitag, Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitatis (Dreifaltigkeit).

Zum kirchlichen Kalender gehören auch: Erntedank, Reformationstag, Buß- und Betttag und Ewigkeitssonntag. Die kirchlichen Feiertage waren früher Allgemeingut und prägten stark das öffentliche und private Leben. Das ist heute sehr anders.

Advent beginnt schon lange nicht mehr im Dezember und die Weihnachtssaison startet vielerorts gefühlt schon Anfang Oktober und wird hier und dort bis Mitte Januar ausgedehnt. Andere Feiertage geraten in peu á peu Vergessenheit: Himmelfahrt, Buß- und Betttag, Erntedanktag.

Wir haben die christlichen Feiertage thematisch – soweit das an einem Vormittag möglich ist – erarbeitet und uns überlegt, was sie für uns persönlich bedeuten. Vor allem der Ewigkeitssonntag, an dem wir traurig, aber nicht ohne Hoffnung unserer Verstorbenen gedenken, hat uns sehr beschäftigt. In einer lebendigen Erzählgemeinschaft erinnerten wir uns an Menschen (und Tiere), die uns der Tod genommen hat.

Gert Veldmann

## Aufeinander Vertrauen - Konfis im Konfi-Camp

Wir Konfis der reformierten Kirchengemeinden Meppen, Freren, Lengerich und Lingen waren im Kanu-Camp in Lingen. Dort haben wir Teambuilding-Aufgaben gelöst, wie z.B. blind von anderen Gruppenmitgliedern geführt werden, oder haben verschiedene Spiele, bei dem jedes Gruppenmitglied für den Sieg gebraucht wurde.

Unsere Ziele waren:

- Stärkung der Gemeinschaft
- gegenseitiges Vertrauen und Hören aufeinander aufzubauen und
- uns untereinander besser kennenzulernen

Außerdem führte jede Gruppe am Ende des Tages ein kleines Theaterstück auf, das sie sich selbst ausgedacht hatte.

Es war ein sehr schöner Tag mit vielen schönen Ereignissen.

Liebe Grüße

Jana



	Datum	Zeit	Prediger	Bemerkung	Kollekte
Dezember	01.12.24	17:00	Team	Gottesdienst zwischen Tee & Tatort	Brot für die Welt
	08.12.24	10:30	P. Korporal	Gottesdienst	Telefonseelsorge
	15.12.24	10:30	P. Veldmann	Gottesdienst	Norddeutsche Mission
	22.12.24	10:30	P. Schrader	Gottesdienst	Lotse in Meppen
	24.12.24	16:00	P. Veldmann	Gottesdienst am Heiligen Abend	Brot für die Welt
	25.12.24	10:30	PiE. Speckmann	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag	Brot für die Welt
	26.12.24		Ökumene	Kein Gottesdienst in der Gemeinde	
Januar	29.12.24	10:30	PiE. Boukamp	Gottesdienst	Erstellung Gemeindegruß
	31.12.24	17:00	P. Veldmann	Gottesdienst zum Altjahresabend	Brot für die Welt
	01.01.25	17:00	P. Rebers	gemeinsamer GD der ev. Gemeinden zum Neujahrstag in der Bethlehememeinde	Brot für die Welt
	05.01.25	17:00	P. Veldmann	Gottesdienst Neujahrsempfang	Katastrophenhilfe
	12.01.25	10:30	Pn. Schaefer	Gottesdienst	Diakonie Deutschland-Evangelischer Bundesverband
	19.01.25	10:30	PiE. Boukamp	Gottesdienst	Jugendarbeit im Synodalverband
	26.01.25	10:30	P. Veldmann	Gottesdienst	Bibelverbreitung in der Welt Weltbibelhilfe
Februar	02.02.25	17:00	P. Korporal	Gottesdienst, danach Vortrag über die Armenienhilfe mit Dr. Andreas Gries	Flüchtlingshilfe
	09.02.25	10:30	P. Veldmann	Gottesdienst	Jugendarbeit in unserer Gemeinde
	16.02.25	10:30	PiE. Bückmann	Gottesdienst	ev. Minderheitskirchen
	23.02.25	10:30	Pn. Schaefer	Gottesdienst	Diakonie im. Syn. Verband

Quelle: Gemeindebrief.de



Kindergottesdienst  
immer am zweiten Sonntag des Monats.  
8. Dezember  
12. Januar  
9. Februar





## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der Geburtstags-„Kinder“ in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Nicht weniger herzlich gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die in diesem Zeitraum ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!

## Unter Gottes Wort wurden beigesetzt

Johanna Radtke, geb. Rökker, verstorben im Alter von 94 Jahren am 8. August in Meppen

Susanne Schauder, geb. Reschke, verstorben im Alter von 59 Jahren am 23. September in Thuine

Irene Jedamzik, geb. Kull, verstorben im Alter von 87 Jahren am 3. Oktober in Twist

Fennegien Jansen, geb. Stroot, verstorben im Alter von 92 Jahren am 13. Oktober in Twist

## Folgende Gemeindeglieder sind zugezogen:

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der neu zugezogenen Gemeindeglieder in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Natürlich heißen wir Sie alle trotzdem herzlich willkommen.

Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns auf Sie!

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16.1\*

Monatsspruch FEBRUAR 2025



## Fahrt nach Giethoorn

Am 18. September unternahm eine 29-köpfige Gruppe unserer Gemeinde eine Tagesfahrt nach Giethoorn. Giethoorn, etwa 100 km von Meppen entfernt, ist ein holländisches Dorf ohne Straßen in seinem Zentrum. Infolgedessen gibt es hier keine Kraftfahrzeuge, sondern nur Boote. Besucher und Bewohner parken außerhalb auf speziellen Parkplätzen. Dies ist einzigartig in den Niederlanden. In Giethoorn ersetzen malerische Wasserwege die Straßen und schaffen ein bezauberndes Ambiente, das zum Verweilen und Erkunden einlädt.

Das historische Dorf Giethoorn, oft auch als „grüne Venedig“ bezeichnet, hat seine Wurzeln tief in der Tradition und Kultur der Niederlande verankert. Seine malerischen Wasserwege und Kanäle sind Zeugen einer Vergangenheit, in der die Torfgewinnung die Hauptquelle des Lebensunterhalts darstellte. Heute ist der Tourismus die Haupteinnahmequelle.

Abfahrt war um 8.30 Uhr ab Gemeindezentrum. Unterwegs hielten wir an



einem Parkplatz und stärkten uns mit Kaffee und Schnittchen. Die obligatorische Bootsfahrt begann um 11.30 Uhr.

Unterwegs erfuhren wir, daß die einmaligen Strukturen, die das Dorfbild heute prägen, durch die mühevollen Arbeit und den Einfallsreichtum seiner Bewohner erschaffen wurden. Mit Stolz pflegen die Einheimischen von Giethoorn ihre über Generationen weitergegebenen Bräuche und halten die Geschichte des Dorfes für Besucher aus aller Welt lebendig.

Nach anderthalbstündiger Fahrt auf einem Langboot kehrten wir zum Start-



punkt zurück und aßen im Restaurant „Venetië“ zu Mittag. Unser nächstes Ziel lag auf dem Rückweg: Twist - Neuringe – genauer:

der „Pony-Hof Niers“. Hier erwartete uns ein fulminantes Kaffee - Buffet mit vielerlei Kuchen, Schnittchen vom selbstgebackenen Brot und leckerem Kaffee, bzw. Tee. Zum Abschluß



fuhren wir zur ganz in der Nähe liegenden Neuringer Kapelle, die sich im Besitz der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Emlichheim befindet. Gerda Kunnert erzählte uns als Mitglied des Kapellenvorstandes Wissenswertes zur Geschichte des kleinen



Gotteshauses, in dem jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfindet. Frau Kunnert machte besonders auf das Juwel der Kapelle aufmerksam: die historische Orgel aus dem Jahre 1580 (ca.). Ein gemeinsam gelesener Psalm incl. „Unser Vater“ rundeten unseren Besuch ab.

Gegen 18.30 Uhr waren wir wieder am Gemeindezentrum – ein bisschen müde zwar, aber dankbar für die vielen Eindrücke und die nette Gemeinschaft dieses Tages

Gert Veldmann

## Ein Ausflug für Tropentaugliche!

Begleitet von gnadenlosem Sonnenschein und über 30 Grad traf sich eine nette Seniorenrunde im August bei der Nazarethgemeinde in Twist um sich im dortigen Bibelgarten erklären zu lassen, wie es wohl im Garten Eden ausgesehen hat. Dies übernahm Frau Dr. Hirndorf, die eine wirkliche Begabung hat auch komplexe Sachverhalte nicht nur interessant, sondern auch locker und spannend zu vermitteln. Sie zeigte uns viele Pflanzen und schlug den Bogen zu entsprechenden biblischen Szenen. Dies alles erfuhren

wir nicht trocken und wissenschaftlich, sondern lebendig und manchmal auch mit einem Augenzwinkern, wenn sie z. B. mit uns diskutierte, ob der gute alte Luther nicht ein wenig gemogelt habe, als er Eva ausgerechnet einen Apfel unterschob...





Nach einer opulenten Kaffeetafel im Gemeindehaus sollte es eigentlich ins Bargerveen gehen, aber die große Hitze machte es ratsam, Plan B zu aktivieren. Wir fuhren also in ein kleines verwunschenes Moordorf, das wir bequem zu Fuß erkunden konnten. Man wählte sich in einer ganz anderen Welt, denn dieses Dorf bestand aus lauter uralten Höfen mit Reetdächern und uralten Bäumen, wirklich ein kleines (und schattiges) Paradies. Und das Schönste: Es wurde noch nicht von japanischen Reisebussen entdeckt!



Und damit das auch so bleibt verschweigt der Berichterstatter den Namen dieses Kleinodes, abgesehen

davon, dass er ihn auch schon vergessen hat...

Zum Schluss führte uns Frau Hirndorf noch zu einem Naturschutzprojekt von erstaunlicher Größe. Dort werden große Herden von Schafen und Rindern zur Landschaftspflege gehalten und zwar in einer sich wirtschaftlich selbst tragenden Konzeption. Natürlich war dies mit großen Eingriffen in bestehende Strukturen verbunden, die aber von der holländischen Bevölkerung mitgetragen wurden. Da konnten wir nur staunen, denn in Deutschland mit seiner Kultur der gegen alle Veränderungen



kämpfenden Bürgerinitiativen wäre dies kaum vorstellbar.

Vollgestopft mit Eindrücken und Erkenntnissen kehrten wir mit ganz großem Dank an die Veranstalter wieder nach Hause zurück.

Günther Dürr

## „The Armed Man“ in Emden

Am 22. September war es endlich soweit: Die Friedensmesse „The Armed Man“ von Karl Jenkins wurde in der Neuen Kirche zu Emden aufgeführt. Schon seit dem vergangenen Jahr fanden dazu Proben in Frenswegen und in Leer statt. Anfänglich waren wir „nur“ ein Projektchor ohne Namen, aber seit 2024 sind wir – etwa 40 Sänger und Sängerinnen aus dem norddeutschen Raum – das Vokalensemble der Reformierten Landeskirche. An der Aufführung beteiligt war auch ein Orchester (13 Leute), eine Sopranistin sowie ein Imam. Die Leitung hatte der Beauftragte für Chormusik der Reformierten Landeskirche, Hauke Scholten. Bereits am 21. September fand über den ganzen Tag die Generalprobe, das erste Mal mit allen Beteiligten statt. Der Tag war lang, anstrengend, aber sehr ergiebig und mit einem guten Gefühl gingen wir alle am Sonntag in die Aufführung.

Die Kirche, ein wundervoller Ort mit einer tollen Akustik, hätte zwar noch mehr Menschen aufnehmen können, aber mehr geht ja immer. Tatsächlich waren etwa 2/3 der Plätze belegt. Schon vom ersten Ton an, waren die Menschen von der Musik wie gebannt. Als dann der Imam sein Gebet sang, kullerten Tränen der Rührung und man hätte eine Stecknadel fallen hören kön-

nen. Das zog sich dann weiter durch das gesamte Konzert, das mal wild und laut und mal wehmütig (Cello) daher kam. Am Ende war das Publikum total begeistert und wollte kaum aufhören, zu applaudieren. Und wir, die wir gesungen, Instrumente gespielt oder dirigiert hatten, waren erleichtert, dass wir dieses Hammer-Stück so gut präsentiert hatten. Unser Dank dafür geht natürlich an Hauke Scholten, der uns mit seiner witzigen, liebenswürdigen und wertschätzenden Art zusammengebracht und uns zu einem Chor verbunden hat und der uns allen immer wieder das Gefühl der Freude am Musizieren gibt.

Freuen Sie sich also auf die nächste Aufführung, die leider noch nicht terminiert ist. Die sollte man sich nicht entgehen lassen!

Franky Beerens



## Sommerkonzert mit dem Meppener Vocalensemble

Unter das Motto „Singen macht Spaß“ stellte das Meppener Vocalensemble am 27. August sein kleines Sommerkonzert in unserer Gemeinde. Genau diese fröhliche Stimmung war es dann auch, die von der ersten bis zur letzten Minute auf das Publikum überschwappte. Nach dem ersten schwungvollen Chorsatz „Musik macht gute Laune“ wurde der Chor von Pastor Gert Veldmann begrüßt, der sich in seiner Ansprache hoch erfreut zeigte, dass das Meppener Vocalensemble unter der Leitung seines „weit über die Grenzen von Meppen hinweg bekannten Chorleiters Jason Weaver“, an diesem sonnigen Tag ein abwechslungsreiches Repertoire in die Gemeinde tragen werde. Im Anschluss begrüßte die Vorsitzende des Vocalensembles, Annette Lübbers, alle Gäste herzlich und erläuterte, dass sich der Chor mit diesem Konzert musikalisch dafür bedanken wolle, dass die Sängerinnen und Sänger an jedem Dienstag ihre Proben in der Gemeinde durchführen dürfen und dort optimale Bedingungen vorfinden. Weiter führte sie aus, dass das Konzert aus zwei Teilen bestehen werde, wobei es im ersten Teil nun gleich munter weitergehe und das Publikum hier und da einfach mal mit eingeplant werde. Frau Lübbers kündigte hierbei zunächst Lieder an, die bei manch geselligem Beisammensein – mal einstimmig, mal mehrstimmig – mit Begleitung der Gitarrengruppe aus den eigenen Reihen für gute Stimmung gesorgt hätten, und entspre-

chend solle es möglichst auch an diesem Tag so sein.

Genauso kam es auch!

Los ging es mit dem Kanon „Singen macht Spaß“, bei dem das Publikum direkt gut gestimmt mitwirkte. Das Lied „Gut, wieder hier zu sein“ sprach dem Chor anschließend aus der Seele.

In dem Stück „Hoch im Norden“ wurde das Publikum erneut eingeladen, im Refrain mit einzustimmen, und dieser Einladung wurde gerne Folge geleistet.

Im Anschluss besang der Chor stimmungsvoll und einfühlsam das Lied „So viele Sommer“ von Reinhard Mey, welches davon erzählt, dass man schon so viele Jahre diese Sommerzeit in vollen Zügen genossen habe und hoffentlich noch genießen werde, um danach in der Erinnerung an diese vielen schönen Momente dem Winter getrost entgegen sehen zu können.

Bei „Über den Wolken“ war dann das Publikum wieder mit an Bord und sang beim Refrain begeistert mit.

Als letztes Lied des ersten Teils folgte das Stück „Lili Marleen“. Einige Strophen wurden hierbei als eindrucksvolles Solo von Ulla Kleinlosen gesungen, die fast wie die echte Lale Andersen klang.

Mit "Tears in Heaven", einem zu Herzen gehenden Lied von Eric Clapton, fand das Vocalensemble anschließend als vierstimmiger Chor wieder wunderbar harmonisch zu den Klängen von Jason Weavers Klavierspiel zusammen und transportierte diese besondere Stimmung des Liedes

in das Publikum.

„Gabriellas Song“ aus dem Film: "Wie im Himmel", stand als nächstes auf dem Programm, und dem Vocalensemble gelang es auch hier, das Lied von Gabriella, einer Dorfbewohnerin, die in ihrem Chor Zuflucht vor häuslicher Gewalt sucht, als einfühlsamen Gänsehautmoment - mal einfühlsam leise und mal selbstbewusst, stimmlich zuversichtlich anschwellend – vorzutragen.

Ebenso unter die Haut ging anschließend John Lennons unvergessenes „Imagine“, wobei der Chor die Botschaft als Aufruf und den Wunsch auf Frieden eindringlich betonte.

„Love me tender“ von Elvis Presley schloss sich romantisch an, und beim „Never Enough“ aus „The Greatest Showman“ spiegelte der Chor stimmlich mit einer ständig inhaltlich angepassten, wechselnden Intonation die Vorstellung, dass es das größte Glück ist, wenn man die schönsten Momente im Leben mit jemandem teilen kann.

Im vorletzten Stück „Teach me the Blues“, wurde eben dieses Rezept vom Chor in einem wunderbaren Wechselgesang der

Männer und Frauen dem Publikum musikalisch erläutert, wobei dieses sichtbar vom „Riffin“ gepackt wurde.

Bevor das allerletzte Lied angestimmt wurde, bedankte sich der Chor bei seinem Chorleiter Jason Weaver, der in jeder Woche die Sängerinnen und Sänger in seinen Proben so sehr begeistert, dass sich alle direkt auf die nächste Woche freuen.

Ein zweites Dankeschön ging an die Gitarrengruppe, die den ersten Teil des Konzertes stimmungsvoll begleitet hatte.

Beim Schlusslied wurde das Publikum nochmals eingeladen, in die einfache Botschaft des Songs mit einzustimmen. Dies gelang hörbar bei dem Ohrwurm "Es ist nett, nett zu sein".

Das Publikum dankte dem Chor mit langanhaltendem Applaus und ging anschließend beschwingt und gut gelaunt nach Hause.

Nach dem Konzert wurden vom Publikum 503 Euro für Jugendarbeit in der Gemeinde gespendet.

Annette Lübbers





**K** 1913  
we make it grow  
www.klasmann-deilmann.com



STEIN-DESIGN  
**EKKEL**  
Industriestr. 34  
49716 Meppen  
www.stein-design-ekkel.de

- Grabsteine
- Fliesenverlegung
- Steinmetzarbeiten
- Badsanierung
- Mauerwerksanierung
- Terrassen
- Restaurierung
- Außenstufen



**Sparkasse  
Emsland**



**Emsländische  
Volksbank eG**



www.wermes.de  
**Gerd Wermes** GmbH  
Immobilienvermittlung & Objektbewertung  
05932 - 4234

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an  
kirchenrat.meppen@reformiert.de

So erreichen Sie uns:  
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Meppen-Schöningsdorf  
Am Stadtforst 40  
49716 Meppen  
meppen.reformiert.de

Pastor: (Vakanvertretung)  
Gert Veldmann

☎ 0151 176 49190  
@ gert.veldmann@reformiert.de

Gemeindebüro:  
Dita Janzen  
neue Öffnungszeiten:  
MO. 14 - 17 Uhr  
☎ 0 59 31 1 30 73  
☎ 0 59 31 88 23 34  
@ meppen@reformiert.de

Kirchenrat: Carmen Skowasch (Vorsitzende)  
☎  
@ kirchenrat.meppen@reformiert.de

Bankverbindung z. B. für das Ortskirchgeld  
Kontoinhaber: Ev.-ref. KG Meppen-Schöningsdorf  
IBAN: DE28 2665 0001 0044 0028 71  
BIC: NOLADE21EMS



Gehen Sie mit Ihrer Banking-App auf Fotoüberweisung und scannen Sie diesen QR-Code, dann brauchen Sie nur noch den Betrag eingeben und fertig ist Ihr Auftrag.

**Hilfen**  
Telefonseelsorge: ☎ 0800-1110111  
Kinder- u. Jugendtelefon: ☎ 0800-1110333  
Beratung u. Hilfen für Kinder, Jugendliche u. Eltern: ☎ (0 59 31) 4 40  
Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Meppen: ☎ (0 59 31) 1 20 50  
Beratungsstellen bei Gewalt und sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche Deutscher Kinderschutzbund e.V. Meppen: ☎ (0 59 31) 87 65 80  
Frauen- und Kinderschutzhäuser (Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Meppen): ☎ (0 59 31) 77 37 (rund um die Uhr)  
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: ☎ (0 59 31) 9 81 50  
Behandlungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige: ☎ (0 59 31) 9 81 50

**Impressum**  
Der Gemeindebrief erscheint vier Mal pro Jahr  
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Meppen-Schöningsdorf  
Redaktion:  
Frank Beerens, Claudia van Dühren, Hagen Gundlach van Dühren, Werner Fleischhauer, Ralf Hömmeke  
gemeindegruss-meppen@reformiert.de  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen  
Auflage: 1.150 Exemplare  
Die nächste Ausgabe erscheint am 1.03.2024  
Bildnachweis: Gemeindebrief, alle Bilder und Fotos ohne Quellenangabe sind privater Herkunft

Hier kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Internetseite:  
meppen.reformiert.de





## TERMINE

Besuchsdienstkreis: nach Absprache

Frühstück für Leib und Seele: Am 12.12.24 (Adventsfrühstück) , 9.01.2025 ,  
13.02.2025, 9-10:30 Uhr

Seniorentreff: Am 23.01.2025 , 27.02.2025, 15-16:30 Uhr

Anmeldung für beide Seniorenveranstaltungen bitte bei

Beate Pophanken (05931) 929 827 oder Anneke Kassner (05931) 55 82

Reformierter Mittagstisch: Jeden Dienstag um 12 Uhr. Der Preis pro Malzeit  
beträgt 4 €

Kochkurs für Männer: H.-G.Maus-Trauden: am dritten Dienstag des Monats,  
17.12., 21.01. und 18.2.

Neujahrsempfang am 5. Januar um 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst

Vortrag über die Armenienhilfe mit Dr. Andreas Gries am 2. Februar um 18 Uhr  
nach dem Gottesdienst

Feier-Abend am 21. Februar ab 18 Uhr

Kirchencafé und Bücherbörse: Jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst

Kindergottesdienst: 8.12., 12.1. und 9.2. um 10.30 Uhr zeitgleich zum  
Gottesdienst

Gottesdienste an den Feiertagen finden Sie auf Seite 3

Lebendiger Adventskalender s. Seite 4

Trauerbegleitung: A. Suiver: Termine nach Vereinbarung Tel: 0170 4697853,  
Email: [angelika.suiver@reformiert.de](mailto:angelika.suiver@reformiert.de)

Trauercafé: jeden zweiten Samstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Café  
Koppelschleuse